

Stadtverordnetenversammlung

Wittstock/Dosse

Sitzungsvorlage für:
Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsdatum: 12.02.2020

Tagesordnungspunkt	5.
Beschluss-Nr.	75-2020-SVV
Öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Nichtöffentlich	<input type="checkbox"/>
Bekanntmachung ja	<input checked="" type="checkbox"/>
Bekanntmachung nein	<input type="checkbox"/>

Fachamt

Amt für Stadtentwicklung								
Beratungsfolge	Sitzungs-termin	TOP	Anwesende		Empfehlung			
			Soll	Ist	Gemäß Beschluss-vorschlag	mit Änderungen	Ablehnung	Zurück-stellung
Wirtschafts-, Landwirtschafts- und Bauausschuss	10.02.2020	3.	5					

Beschlussentwurf

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wittstock/Dosse beschließt:

1. Die Teilnahme am Projektauftrag 2020 „Nationale Projekte des Städtebaus“ des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR). Die für die Entwicklung des Schulzentrums, als Ankernutzung des Bildungscampus Wittstock/Dosse, aus diesem Programm zu akquirierenden Fördermittel sind für den Bauabschnitt „Sanierung und Nutzbarmachung der Sheddachhallen“ zu verwenden. Gleichzeitig wird die mit einzureichende Projektskizze der Stadt Wittstock/Dosse vom 21.01.2020 zum Projektauftrag gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird zudem mit der Akquise und Beantragung von weiteren Fördermitteln für die Umsetzung des Vorhabens „Bildungscampus Wittstock/Dosse“ am Standort der Alten Tuchfabrik am Dossteich beauftragt.

Der o.g. Beschluss wird wie folgt neu gefasst:

(Änderung/Streichung/Zusatz zum Beschlussvorschlag) nichtzutreffendes streichen

Beschlussfassung wie Vorschlag/Änderungen (nichtzutreffendes streichen)

Anwesende		Anmerkung: Auf Grund des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) waren _____ Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Der Vorsitzende

Der Bürgermeister

(Siegel)

Rechtsgrundlagen:

Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07, Nr. 19 S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl.I/19, [Nr. 38])

Finanzielle Auswirkungen

	Einnahmen		Mittel stehen zur Verfügung - Eigenmittel für den Bau sind derzeit nicht im Haushaltsplan verankert
	Keine haushaltsmäßige Berührung - für die Antragstellung		Mittel stehen nicht zur Verfügung
zur Kenntnis genommen:			

Stadtkämmerei

Sachverhalt:

Beschluss-Nr. 75-2020-SVV

Die Stadt Wittstock/Dosse hat sich zum Ziel gesetzt, das Areal der Alten Tuchfabrik am Dosseteich zu einem zukunftsweisenden, modellhaften Bildungscampus zu entwickeln. Ankernutzung ist ein Schulzentrum, welches durch die Zusammenführung der Diesterweg-Grundschule, der Dr. Wilhelm-Polthier-Oberschule sowie des Hortes der Kita Kinderland an diesen Standort entsteht. Durch die zusätzliche angestrebte Ansiedlung der Musik- und Volkshochschule sowie der geplanten Schaffung von Angeboten zur beruflichen Orientierung, Weiterbildung sowie zum Berufseinstieg wird der zukünftige Bildungscampus Wittstock/Dosse ein weit über die Stadtgrenzen ausstrahlendes Bildungsangebot formulieren. Gleichzeitig wird die Alte Tuchfabrik am Dosseteich, welche mit ihren markanten seit vielen Jahren leerstehenden Gebäuden seit mehr als hundert Jahren die städtische Kulisse prägt und eine der wichtigsten baukulturellen Zeugnisse der Zeit der industriellen Entwicklung in dieser Region darstellt, vor dem Verfall gerettet und in Nutzung gebracht.

Bei einer aktuellen Kostenschätzung für das Schulzentrum von ca. 35 Mio ohne Sporthalle bzw. ca. 40 Mio mit Sporthalle, ist die wichtigste Voraussetzung für die Umsetzung des Vorhabens eine positive Fördermittelakquise durch die Stadt Wittstock/Dosse. Aufgrund der Höhe der Investition sind voraussichtlich Fördermittel aus unterschiedlichen Ressorts und mehreren Förderprogrammen notwendig. Neben der Akquise von Fördermittel aus Bundesprogrammen betrifft dies insbesondere die Städtebauförderung sowie Förderprogramme aus dem Bildungsministerium und ggf. EU-Förderprogramme. In Abhängigkeit von den jeweils möglichen Antragsterminen beabsichtigt die Stadt Wittstock/Dosse hier Fördermittel zu beantragen. Zudem müssen bei der Umsetzung Bauabschnitte gebildet werden.

Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat im Oktober 2019 einen Projektaufruf an Kommunen für die Teilnahme am Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ veröffentlicht. Durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) werden investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler bzw. internationaler Wahrnehmbarkeit, sehr hoher fachlicher Qualität, einem überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder hohem Innovationspotenzial gefördert. Das Vorhaben „Bildungscampus Wittstock/Dosse“ ist das Schlüsselprojekt der Stadtentwicklung in Wittstock/Dosse für die nächste Dekade. Das wurde beispielsweise durch die Durchführung eines interdisziplinären Realisierungswettbewerbes nach RPW 2013 deutlich, bei welchem im Ergebnis die Verfasser des ersten Preises, das Büro Numrich, Albrecht, Klumpp Architekten GmbH und das Büro KuBuS Freiraumplanung GmbH mit der Planung der Hochbaumaßnahmen bzw. der Freianlagen bis zur Leistungsphase 3 der HOAI (Entwurfsplanung) beauftragt werden konnten mit dem Ziel mit Abschluss der Entwurfsplanung eine detaillierte Kostenberechnung vorlegen zu können. Durch den zukünftigen Bildungscampus Wittstock/Dosse soll jungen Menschen eine dauerhafte Perspektive in der Region aufgezeigt, mit zielgerichteten

Bildungsangeboten der Wirtschaftstandort gestärkt und die Attraktivität der Stadt und der Region als Wohn- und Arbeitsstandort verbessert werden. Der neue Bildungscampus Wittstock/Dosse wird somit den im Projektaufruf 2020 formulierten Ansprüchen, aufgrund seiner hohen baukulturellen und städtebaulichen Bedeutung, der auf die heutigen bildungspolitischen Ansprüchen zugeschnittenen innovativen pädagogischen Konzepte sowie der zukünftigen über die Stadtgrenzen hinausreichenden hohen Ausstrahlungskraft, gerecht.

Das Antragsverfahren für das Bundesprogramm ist in zwei Phasen untergliedert. In der 1. Phase, die gegenwärtig läuft, werden vom BBSR von interessierten Vorhabenträgern Projektskizzen abgefordert. Zudem ist in dieser Phase ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, welcher die Teilnahme am Projektaufruf 2020 billigt, notwendig. Nach Einreichung der Projektvorschläge folgt die Auswahl der Förderobjekte durch eine unabhängige Expertenjury. In einer 2. Phase sind von den ausgewählten Vorhabenträgern Förderanträge zu stellen. Zudem ist hier zu gegebener Zeit ein Ratsbeschluss zur kommunalen Komplementärfinanzierung (ein Drittel der förderfähigen Kosten) erforderlich. Durch finanzielle Beteiligung unbeteiligter Dritter kann der Eigenanteil grundsätzlich auf bis zu mindestens 10 % reduziert werden.

Das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ sieht ein bundesweites Programmvolumen von 75 Mio. EUR und einen Fördersatz von zwei Dritteln der förderfähigen Kosten vor. Bei diesem Fördervolumen erscheint eine Bezuschussung durch das BMI für das gesamte Schulzentrum unrealistisch. Das BBSR weist im Projektaufruf ausdrücklich darauf hin, dass ggf. Bauabschnitte gebildet werden können. Die Projektskizze der Stadt Wittstock/Dosse bezieht sich daher ausschließlich auf den Bauabschnitt Sheddachhallen, welcher ein essentieller Bestandteil des Schulzentrums darstellt. Nach aktuellen Planungen sollen die Sheddachhallen vorzugsweise Nutzungen dienen der sowohl der Primar-, als auch der Sekundarstufe zur Verfügung stehen. Neben der Mensa und Aula ist hier v.a. der Ganztagsbereich mit seinen Räumlichkeiten wie Spiel- und Bewegungsräume sowie Werkstätten untergebracht. Die aktuelle Kostenschätzung für diesen Gebäudeteil liegt bei 5.050.000 EUR.

Mit der Sanierung der Sheddachhallen durch Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ wird ein bedeutender Baustein für die Entwicklung des Schulzentrums als Ankernutzung des zukünftigen Bildungscampus Wittstock/Dosse geschaffen. Das im INSEK 2015 formulierte Ziel die Alte Tuchfabrik am Dosseteich durch Verlagerung von Bildungsangeboten an diesen Standort baulich aufzuwerten und in Nutzung zu bringen wird mit der Etablierung des Bildungscampus Wittstock/Dosse erfüllt.